

Vorstellung und Problem mit dem Getriebe

Beitrag von „blick-con-takt“ vom 12. September 2011 um 11:29

Hallo zusammen,
zunächst möchte ich mich bei Euch vorstellen. Mein Name ist Uwe Tremml, ich bin selbstständig in der Medienbranche tätig und ich wohne in Unterfranken in der Nähe von Würzburg. Ich bin 50 Jahre alt und verheiratet und habe eine Tochter. Seit nunmehr 5 Jahren bin ich stolzer Besitzer eines V6, den ich damals neu gekauft habe. Nach einem Test bei VW bin ich von der ersten Minute an infiziert von diesem Fahrzeug. Leider hält sich meine Begeisterung seit nun mehr 3 Wochen in Grenzen. Ich habe mittlerweile 146000 km auf dem "Buckel" und jetzt habe ich mit meinem Getriebe Probleme. Die Probleme stellen sich so dar, dass bei sanftem Druck auf das Gaspedal "Aussetzer" stattfinden die ein schlagartiges Geräusch mit sich bringen. Ein Besuch in der Fachwerkstatt ergab, dass VW keinerlei Kulanz gewährt und das ein Teil des Getriebes genannt "Unterkasten" oder so ähnlich beschädigt sei. Die Reparatur Kosten wurden mit 2000-2500 € geschätzt. Ich bin natürlich sehr enttäuscht dass ein solches Fahrzeug, mit verrhältnismäßig wenigen Kilometern schon solch einen Schaden aufweist. Ich muß dazu anmerken, dass ich also kaum im Gelände gefahren bin und auch vom Fahrstil her, eher als defensiv zu bezeichnen bin. Habt Ihr vielleicht einen Tip, kann ich mich selbst persönlich an VW wenden, bringt das etwas? Hat jemand von Euch auch schon einmal solch ein Problem gehabt und soll ich vielleicht eine zweite Fachwerkstatt zu Rate ziehen?

Für Eure Bemühungen und Tips im Voraus vielen Dank!

Grüße aus Unterfranken

Uwe Tremml

Beitrag von „Arndt“ vom 12. September 2011 um 11:45

[Zitat von blick-con-takt](#)

Ein Besuch in der Fachwerkstatt ergab, dass VW keinerlei Kulanz gewährt und

Hallo Uwe,

der Kulanzantrag wird grundsätzlich vom Händler gestellt und dieser muß sich auch finanziell daran beteiligen. Insofern hat der Händler also wenig Eigeninteresse an einem Kulanzantrag.

Du solltest also nochmal "deutlicher" bei Deinem Händler vorsprechen. 😊

Beitrag von „coala“ vom 12. September 2011 um 12:12

Servus Uwe,

herzlich willkommen bei den TF!

Wie Arndt schon geschrieben hat, ist da der Händler sowohl zuständig als auch im Regelfall finanziell mit dabei. Ein "fremder" Händler (du schriebst jetzt nicht, ob es der war, bei dem du das Fahrzeug gekauft hast) wird wahrscheinlich keinerlei Interesse haben, sich da einzubringen. Zudem werden nach 5 Jahren und fast 150 TSD km die Aussichten auf eine Kulanzregelung eher weniger gut sein, bzw. diese nur minimal ausfallen.

Einen Versuch ist es natürlich allemal wert, bei ("seinem") Händler nochmals nachzuhaken. Für den Notfall gibt es aber auch noch spezialisierte Getriebeinstandsetzer, die nicht selten preislich etwas humaner sind. Im Falle des Falles täte ich parallel dazu bei einem solchen ein Instandsetzungsangebot einholen.

Grüße
Robert

Beitrag von „Vorteck“ vom 23. September 2011 um 21:18

Ich klinge mich hier mal ein....

Ich habe auch Probleme mit meinem Getriebe. Fahrzeug ist ein V10 mit etwa 90000km. Im Teillastbetrieb ist alles gut, sobald man aber etwa 70% der Leistung abrufen kommt es vor allem im 4. Gang zu einer kurzen "denkpause". Wenn ich mit Vollast fahre "knallt" der Wagen den Gang rein das ich echt Angst bekomme. Getriebe habe ich mal Spülen lassen und den Filter gewechselt, ohne Erfolg. Ich vermute auch das der Schaltschieberkasten defekt ist.

Ich hätte gern eine Bestätigung bzw. eine Adresse von jemandem der Ahnung von Getrieben hat.

Ich hoffe ihr könnt mir helfen..

Beitrag von „Stein“ vom 24. September 2011 um 08:55

Morgen,

hatte mit meinem V6TDI EZ 4/06 das gleiche Problem bei 85000km. Er schaltete unter Last mit härten schlägen vom 5ten in den 4ten. Der Schieberkasten war verschlissen. Habe so lange die Touareg VIP - Line genervt bis VW 50% der Kosten der Ersatzteile übernimmt. Neuen Schieberkasten und Getriebespülung sowie neues Öl hat VW zu 50% übernommen.

Gruß
Eric

Beitrag von „dieseldriver“ vom 24. September 2011 um 15:58

Zitat von Stein

Morgen,

hatte mit meinem V6TDI EZ 4/06 das gleiche Problem bei 85000km. Er schaltete unter Last mit härten schlägen vom 5ten in den 4ten. Der Schieberkasten war verschlissen. Habe so lange die Touareg VIP - Line genervt bis VW 50% der Kosten der Ersatzteile übernimmt. Neuen Schieberkasten und Getriebespülung sowie neues Öl hat VW zu 50% übernommen.

Gruß
Eric

Hallo zusammen!

Das ist echt ärgerlich mit dem Schieberkasten. IMHO 85 TKM sind nicht wirklich viel.

Wie kommt es dazu das Teil so schnell verschleißt? Ist es nicht hydraulisch?

LG
dieseldriver

Beitrag von „dieseldriver“ vom 16. Oktober 2011 um 19:57

Zitat von Stein

Morgen,

hatte mit meinem V6TDI EZ 4/06 das gleiche Problem bei 85000km. Er schaltete unter Last mit hartem Schlagen vom 5ten in den 4ten. Der Schieberkasten war verschlissen. Habe so lange die Touareg VIP - Line genervt bis VW 50% der Kosten der Ersatzteile übernimmt. Neuen Schieberkasten und Getriebespülung sowie neues Öl hat VW zu 50% übernommen.

Gruß
Eric

Hallo Eric,

wie lange hat bei dir deinem Dicken die Reparatur gedauert? Mein 😊 sagte was von 4 Tagen. Kann das sein?

Gruß
Dieter

Beitrag von „Vorteck“ vom 16. Oktober 2011 um 20:29

Kleines Update,

Werde morgen mal nen neuen Schieberkasten bestellen und den zusammen mit dem 100.000er Intervall einbauen lassen. Mein Mechaniker ist eigentlich super, ich werde dann mal berichten ob es geholfen hat und wie lange es gedauert hat.

Mittlerweile ist Vollast keine gute Idee mehr, die Gänge kuppeln zwar noch ein aber gerade der 4. Gang ist nicht nett und die anderen Gänge fangen auch schon an...

Beitrag von „Wolf on tour“ vom 17. Oktober 2011 um 08:21

[Zitat von blick-con-takt](#)

Hallo zusammen,
Seit nunmehr 5 Jahren bin ich stolzer Besitzer eines V6, den ich damals neu gekauft habe.

Ich habe mittlerweile 146000 km auf dem "Buckel"

Ein Besuch in der Fachwerkstatt ergab, dass VW keinerlei Kulanz gewährt und das ein Teil des Getriebes genannt "Unterkasten" oder so ähnlich beschädigt sei.

Grüße aus Unterfranken

Uwe Tremml

Moin Uwe

Zeige uns die Branche, die nach 5 Jahren (und rd. 150 Tsd. KM) auf Kulanz einen Schaden beseitigt.

Ist das nicht ein bisschen viel verlangt?

Der nächste Kunde kommt dann nach 6 Jahren und 200 Tsd. KM.....etc

Gruß in die Runde und eine schöne Woche.

Beitrag von „Xapathan“ vom 24. Januar 2012 um 20:45

Wenn ich so was lese...

Als wenn 250.000 km Laufleistung rechtfertigen würde, dass das Getriebe oder der Schieberkasten den Geist aufgibt.

typisch VW Touareg, der nur auf Kostenminimierung seitens VW optimiert wurde. Der dumme Kunde zahlt ja.

Beitrag von „Toshi“ vom 24. Januar 2012 um 21:40

Moin

das ist das Problem unserer heutigen Gesellschaft.

Ich komme aus der KFZ Branche mit angeschlossener Autoverwertung.

Vor 15 Jahren hat ein Auto 150Tkm gehalten.

Jetzt erwartet jeder, dass ein Auto ewig hält.

Die Probleme beim Touareg sind nicht häufiger als bei anderen (Premiumherstellern).

Wenn man mal sieht, dass BMW zum Beispiel einen Motor bei 100Tkm Laufleistung nicht mal reparieren möchte,

Bzw Mercedes Benz auch ständig Getriebe usw wechselt bei Laufleistungen von bis 100Tkm .

Also mal nicht Bange machen lassen.

Ich hab jetzt meinen zweiten T-reg den ersten mit 150Tkm gekauft , 70 Tkm dann noch gefahren , nur wenige Reparaturen.

Abgaskrümmer und ein paar Kleinigkeiten .

Der zweite mit 117Tkm gekauft und jetzt die ersten 12Tkm ohne Probleme.

Gruß Toschi

PS: Zufriedener Touaregfahrer

Beitrag von „Ball“ vom 25. Januar 2012 um 10:41

[Zitat von Wolf on tour](#)

Moin Uwe

Zeige uns die Branche, die nach 5 Jahren (und rd. 150 Tsd. KM) auf Kulanz einen Schaden beseitigt.

Also, da kann ich Dir Storys aus meiner Branche berichten, die nicht schlechter sind. Also wenn einem das Unverständnis eines Kunden entgegenschlägt: "Wie??? Ich muss schon wieder neue PCs kaufen. Ich habe doch erst vor 12 Jahren investiert!" ist doch alles klar, oder?

Aber mal Spaß bei Seite. Bei einem Auto wie dem Touareg, der ja nur so Leistung, Qualität und die optimale Eignung als Lastesel suggeriert, sollte schon von der Standhaftigkeit her entsprechend ausgelegt worden sein. Nun scheinen die Probleme im Antriebsstrang ja aber kein Massenproblem zu sein, daher meine ich das der Dicke durchaus ein zuverlässiges langlebiges Fahrzeug ist. - Ausnahmen bestätigen halt leider (für die Betroffenen) auch hier die Regel.

Gruß Dirk

Beitrag von „Vorteck“ vom 25. Januar 2012 um 18:15

Ich weiss gar nicht was ihr habt.

Meiner hat 105000 runter und ich hab streit mit dem Getriebe. So weit komme ich erst gar nicht

...aber davon mal ab hat mein Kollege eine C-Klasse 320CDI mit 259000 gekauft...ohne AT Teile:) es geht also doch...

Beitrag von „NIUBEE“ vom 26. Januar 2012 um 17:28

[Zitat von Vorteck](#)

...aber davon mal ab hat mein Kollege eine C-Klasse 320CDI mit 259000 gekauft...ohne AT Teile:) es geht also doch...

Mein W212 250CDI hatte nach 6.000km! einen Getriebeschaden.

On Topic:

Pro Kunde muß man sagen, so sollte das nicht sein vor allem weil das Thema bei VW bekannt ist pro VW muß man sagen irgendwo muß auch eine Grenze sein und nach 5 Jahren und 150 Tkm ist eine Reparatur von dieser Höhe schon mal "drin" bzw. wahrscheinlich auch wenn es ein bekannter Fehler ist der anscheind jetzt erst auftritt (wenn es überhaupt die Ursache ist => siehe Thread wie sanft schaltet euere Automatik <https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...-eure-Automatik...>).

Aus diesem verlinked Thread kannst du auch noch einige Hilfestellungen bekommen nicht das nachher das Problem doch nicht beseitigt ist.

Ich kann dir nur empfehlen dies mal im Detail durchzulesen und dann ggf. nochmal an deinen 😊 heranzutreten.

Oder nun kann man sich auch entscheiden den Dicken zu verkaufen...

Diese Entscheidung muß jeder selber treffen...

Somit ich sehe das ganze nun als ärgerlich aber nicht als Drama an.

Andere Hersteller haben andere Probleme und Kostenoptimierung führen ALLE Hersteller durch.:)